

---

---

---

---

Lahn-Dill-Kreis  
Fachdienst 25.1/Tierschutz  
Postfach 19 40  
35573 Wetzlar

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ 2017

**Antrag auf eine dauerhafte Genehmigung zur Hofnahen Schlachtung / Kugel- bzw. Bolzenschuss auf der Weide**

Sehr geehrter Herr Dr. Stumpf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

aus tierschutzrechtlichen Gründen beantrage ich nach der Tierschutzschlachtverordnung (TierSchlV)

die hofnahe Schlachtung

den Kugel-bzw. Bolzenschuss auf der Weide

für folgenden Betrieb:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Betriebsnummer: \_\_\_\_\_

Ich halte meine Tiere ganzjährig  
auf der Weide:  ja  nein

Ort der Schlachtstätte  
(ggf. Angabe Flur, Flurstück): \_\_\_\_\_

Entblutungsmethode\*: \_\_\_\_\_

Angabe des EU-zugelassenen  
Schlachtbetriebes, in den das entblutete  
Tier transportiert werden soll  
(Adresse und Betriebsnummer): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Entfernung des Schlachtortes  
zum Schlachtbetrieb: \_\_\_\_\_ (km)

voraussichtliche Fahrtzeit: \_\_\_\_\_ (min)

Bei Beantragung Kugelschuss  
auf der Weide wird die waffenrechtliche  
und tierschutzrechtliche Erlaubnis  
vorgelegt durch \*\*: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit der bitte um zeitnahe Prüfung des Antrages und Zusendung einer Empfangsbestätigung verbleibe  
ich

mit freundlichen Grüßen

\* liegend bzw. hängend; Hals- oder Bruststich; Zwei-Messer-Technik

\*\* Angabe des zugelassenen Schützen

